



## **Bericht des Amtsvorstehers zum Amtsausschuss am 22.06.2026**

Trotz intensiver Bemühungen unserer Amtsverwaltungen im Kreis konnte eine Erhöhung der Kreisumlage nicht abgewendet werden. Bei vielen Gemeinden in unserem Amt sind zudem Mindereinnahmen festzustellen. Zusätzliche Aufgaben, wie z.B. die Offene Ganztagschule reduzieren den freien Finanzspielraum beim Großteil der Gemeinden gegen Null. Das stellt uns alle vor große Herausforderungen.

Der Neubau der Lindaunisser Brücke sowie die Missunder Fähre sorgen immer noch für Unmut in den Gemeinden. Die nächste Großbaustelle steht schon in der Warteschleife. In Fleckeby wird eine Brücke über die Bundesstraße 76 ab März 2027 grundsaniert. Eine Vollsperrung der B76 wird mindestens fünf Monate dauern. Ein bisschen Hoffnung macht die Tatsache, dass der Neubau der Rader Hochbrücke im Zeitplan liegt und zum 01.01.2027 freigegeben wird. Einige Kollegen konnten sich vor Ort ein Bild machen. Der Schwerlastverkehr durch unsere Gemeinden wird sich dann merkbar reduzieren.

Unsere Amtsbereisung Teil 2 ins südliche Amtsgebiet am 09. Mai war rundum gelungen. Hierfür möchte ich mich besonders bei Doris und Raidum für die Planung und Umsetzung bedanken. Vor der Kommunalwahl 2028 wollen wir das 20-jährige Bestehen unseres Amtes Schleiß-Östsee gebührend feiern.

Für die Ostseefjord Schlei und dem Naturpark Schlei bahnt sich die Möglichkeit an, am Südufer der Schlei in Kappeln ein Neubau zu planen. Der Kappeler Stadtrat muss allerdings noch zustimmen.

Zwei „Ur“-Gesteine sind heute das letzte Mal, zumindest in Amt- und Würden , dabei:  
Udo Steinacker und Godber Peters.

**Rainer Röhl, AV**